



CONFERENCE *Diaspora Flet*

Köln, Deutschland, 7-9 November



Über die Konferenz

Die Konferenz „Diaspora Flet“, organisiert von GERMIN zum vierten Mal, bringt Organisationen der Diaspora, Institutionen und Entwicklungspartner aus verschiedenen Ländern zusammen, um die Rolle der Diaspora in der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung mit den Heimatländern zu stärken. Unterstützt durch die GIZ im Rahmen des Programms Shaping Development-Oriented Migration (MEG), stellt diese Konferenz die Netzwerke der Diaspora in den Mittelpunkt – als Motoren für Integration, Innovation und interkulturelle Zusammenarbeit. Sie zielt darauf ab, Brücken zwischen Gesellschaften zu bauen, indem Wissen, Erfahrungen und Möglichkeiten über Grenzen hinweg verknüpft werden.

Die diesjährige vierte Ausgabe findet erstmalig in Deutschland vom 7. bis 9. November 2025 im Novotel Köln City statt und versammelt führende Vertreterinnen von Diasporaorganisationen, Expertinnen und institutionelle Vertreter*innen aus der ganzen Welt.



Ziele der Konferenz

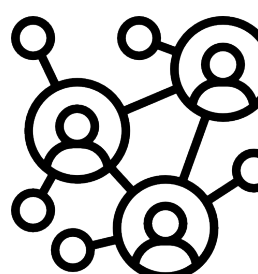
Die Ziele der Konferenz „Diaspora Flet“ 2025 sind:

- die Zusammenarbeit und den Dialog zwischen der Diaspora und Institutionen zu stärken,
- nachhaltige Netzwerke und Partnerschaften zu fördern,
- und konkrete Maßnahmen für neue Programme, Projekte und Initiativen zur wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung anzuregen.



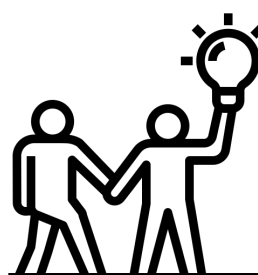
Interessenvertretung und Dialog

Die Konferenz stärkt die Zusammenarbeit zwischen der Diaspora und den Institutionen und ebnet den Weg für einen strukturierten Dialog über Politiken und Praktiken, welche die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung beeinflussen. Sie schafft eine gemeinsame Plattform, auf der politische Entscheidungsträger, Fachleute und Diasporagemeinschaften Ideen austauschen, um ihre Einbindung in die Entwicklungsprozesse der Herkunftsländer voranzubringen.



Vernetzung und Kooperation

„Diaspora Flet“ vereint Organisationen, Expertinnen und institutionelle Vertreterinnen aus verschiedenen Ländern, um dauerhafte Partnerschaften aufzubauen. Durch berufliche Netzwerke und Erfahrungsaustausch fördert die Konferenz Innovation und interkulturelle Zusammenarbeit – sie baut Brücken, die Wissen und Chancen über Grenzen hinweg verbinden.



Inspiration und Handlung

Die Veranstaltung möchte zu konkretem Handeln anregen, welche zur Entwicklung neuer Programme und Initiativen führt. Sie bietet Raum für Erfolgsgeschichten, die den Beitrag der Diaspora weltweit widerspiegeln, und dient als Quelle der Motivation und der gemeinsamen Gestaltung zwischen Individuen, Organisationen, Unternehmen und Institutionen.

Themen der Konferenz



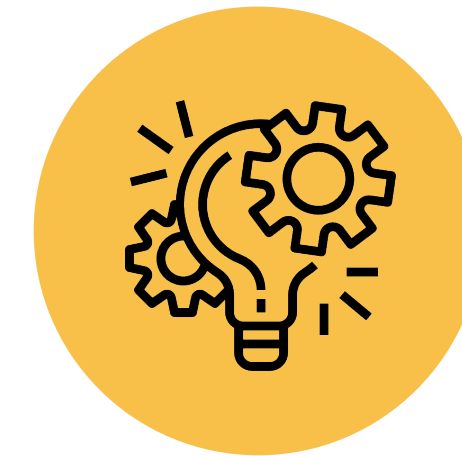
Kultur, Identität und Integration

Die Konferenz untersucht die Rolle der Kultur als Bindeglied zwischen Diaspora und Herkunftsländern. Dabei werden Fragen von Identität, Integration und sozialem Einfluss behandelt. Teilnehmende teilen persönliche und berufliche Erfahrungen, die zeigen, wie Kunst, Journalismus und kulturelle Initiativen Brücken interkultureller Zusammenarbeit schaffen können.



Netzwerke, Kompetenzen und Wissensaustausch

Die Diskussionen konzentrieren sich auf die Bedeutung professioneller Netzwerke und des Wissensaustauschs, um Innovation, wirtschaftliche Entwicklung und Kompetenzen sowohl der Diaspora als auch der Aufnahmegemeinschaften zu fördern. Die Podiumsteilnehmer präsentieren erfolgreiche Praktiken und internationale Erfahrungen, die in unterschiedlichen Kontexten anwendbar sind.



Technologie, Innovation und Bildung

Die Konferenz betont die Verbindung von Märkten und Ökosystemen durch Technologie und Innovation sowie die Rolle von Bildung und Lernen bei der Verbesserung der Integration und Entwicklung von Diasporagemeinschaften. Es werden Wege diskutiert, um die Zusammenarbeit zwischen Institutionen, Organisationen und Individuen für neue und nachhaltige Projekte zu fördern.



Vom Dialog zur Tat

Der abschließende Teil der Konferenz konzentriert sich auf die Umwandlung von Diskussionen und Ideen in konkrete Maßnahmen – mit dem Ziel, Programme, Projekte und Politiken zu schaffen, die mit der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Entwicklung der Diasporagemeinschaften verbunden sind.

Programm der Konferenz



Diskussionen und Panels

Die Panels decken die Hauptthemen der Konferenz ab – darunter Kultur, Netzwerke, Innovation und Bildung – mit Panelist*innen aus verschiedenen Bereichen, die vielfältige Perspektiven einbringen.



Hauptvorträge

Expertinnen und Vertreterinnen von Partnerorganisationen teilen Visionen, bewährte Praktiken und erfolgreiche Erfahrungen zu den Kernthemen der Konferenz.



Vernetzung und Zusammenarbeit

Die Teilnehmenden knüpfen berufliche Kontakte, tauschen Erfahrungen aus und erkunden Möglichkeiten der Zusammenarbeit für zukünftige Initiativen und Projekte.



Kulturprogramm

Künstlerische Darbietungen und Präsentationen, die die Identität und den Beitrag der Diaspora widerspiegeln und dabei neue Ideen und konkrete Handlungen anregen.

Partner, Förderer und Mitwirkende

Die Konferenz „Diaspora Flet“ 2025 wird in enger Partnerschaft mit den albanischsprachigen Diasporaorganisationen in Deutschland organisiert: URACult e.V. in Köln, ODA e.V. in Hamburg, OASA e.V. in Berlin, Shoqëria DIJA e.V. in München und HorizontAL e.V. in Frankfurt, mit finanzieller Unterstützung der GIZ – Shaping Development-Oriented Migration (MEG).

Diese Zusammenarbeit gewährleistet eine gut strukturierte Konferenz, die Vernetzung, Wissensaustausch und konkrete Maßnahmen auf regionaler und internationaler Ebene fördert.



Empfehlungen

GERMIN stärkt und vereint Albanerinnen weltweit, indem gemeinsame Ressourcen genutzt werden, um die Demokratisierung und Entwicklung der Herkunftsländer zu fördern. Unser Ziel ist es, Innovation, Technologie, soziale Netzwerke und das reiche kulturelle Erbe der Albanerinnen zu nutzen, um bedeutende Veränderungen im Heimatland und weltweit zu inspirieren und zu verwirklichen. Das Wort „Germin“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „wachsen, gedeihen“. Aufbauend auf dieser Bedeutung möchte unsere Organisation eine starke Grundlage schaffen, auf der Albaner*innen ihr Land positiv gestalten können.



Kingsley Aikins, Gründer des Networking Institute, Irland:

„GERMIN im Kosovo ist ein hervorragendes Beispiel einer Organisation, die den Trend der Abwanderung von Fachkräften umkehrt. Mit talentierten und leidenschaftlich engagierten Fachleuten identifiziert GERMIN Schlüsselpersonen in der Diaspora, um guten Willen in konkrete Projekte für die Entwicklung des Landes zu verwandeln. Sie nutzen die besten globalen Praktiken im Diaspora-Engagement und können in diesem Bereich führend werden.“



Indira Kartallozi, Gründerin von Sustainability Leadership Kosova, Vereinigtes Königreich:

„Mein Engagement bei GERMIN seit den ersten Tagen hat meine Liebe und Verbindung zu Kosovo gestärkt. Diese Reise hat mir ermöglicht, inspirierende Menschen des Wandels zu treffen, mit denen ich bis heute zusammenarbeite.“



Muhamet Idrizi, Vorsitzender von ODA Hamburg e.V., Deutschland

„Die menschlichen, sozialen, politischen und bildungsbezogenen Ressourcen der albanischen Diaspora, insbesondere in den deutsch sprechenden Ländern, wurden lange Zeit nicht als Chance gesehen, die junge Republik Kosovo zu fördern. Als Vorsitzender eines Vereins in Deutschland haben wir nun für jedes Thema einen Partner vor Ort. GERMIN leistet hervorragende Arbeit beim Schutz des Wahlrechts, in humanitären Aktivitäten und in der Politik für die Rechte der Diaspora in allen Bereichen.“

Kontakt:



Telefon:
+383 (0) 49 542 525



E-Mail:
info@germin.org
e.sadiku@germin.org



Adresse:
Tringë Smajli Nr. 43/A,
7. Etage, 10000 Prishtina, Kosovo